Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 6 (1930)

Heft: 15

Artikel: Das grosse Rennen von Liverpool

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-755752

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das große Rennen von Liverpool



«May King» mit Jockey Goswell stürzt schwer



Der gleiche Sturz eine halbe Sekunde später

Der Sieg fiel dieses Jahr an «Shaun Goilin». Der 10jährige Wallach brachte damit seinem Besitzer, Mr. Midwood, der ihn seinerzeit für nur 600 Franken erworben hatte, eine hübsche Stange Gold. Der gleiche Besitzer hatte vor Jahren ein Pferd für 280000 Franken gekauft, mit der Absicht, damit das gleiche Rennen zu gewinnen. Die Spekulation erwies sich als verfehlt. Das grandiose Schauspiel hatte wiederum Rekordbesuch. Gegen eine halbe Million Menschen umsäumten die Piste, darunter Hunderte aus Amerika, die nur schon für die Ueberfahrt in einer Luxuskabine 25000 Franken bezahlt hatten. Natürlich kamen sie nicht nur, um das Rennen zu sehen, sondern auch um zu wetten. Millionen und Abermillionen wurden auf die Favoriten gesetzt, ein Umsatz wie nie zuvor.



Der Jockey ist nur leicht verletzt

Die GRAND NATIO-MAL STEPLE-CHASE, die alljährlich in Liverpool ausgetragen wird, gilt mit Recht als dasschwerste Hindernisrennen der Welt. Die berühmte Piste von Aintree hat auf ihrer Länge von etwas über 7 km etwa 30 der schwersten Hindernisse, von denen die Hälfte im Verlaufe des Rennens zweimal zu nehmen sind. Einen Begriff von den Schwierigkeiten der Hindernisse geben die Ausmaße eines einzigen, des gefährlichen Canal Turn, der aus einer 1,5 m hohen und 1 m breiten Dornhecke besteht, vor der noch ein tiefer, 2 NAL STEEPLE-CHASE, und 1 m breiten Dornhecke besteht, vor der noch ein tiefer, 2 m
breiter Wassergraben vorbeiführt.
Es ist deshalb nicht verwunderlich,
wenn jedes Jahr nur ganz wenige Pferde
das Rennen ohne Sturz beenden, selten über
10 Prozent der Startenden. Daß die Stürze nicht
nur zahlreich, sondern manchmal auch sehr gefährlich sind, zeigen unsere Bilder in überzeugender Weise.

Der Bechers Brook wird von 4 Pferden glatt genommen

Das Pferd wird heraus-geholt; es hat nur wenig Schaden genommen